

INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 21007, Fax +49 (0)391 67 21010
markus.herrmann@med.ovgu.de
thomas.lichte@med.ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.
Prof. Dr. med. Thomas Lichte

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.
Prof. Dr. med. Thomas Lichte

3. Forschungsprofil

- Allgemeinmedizin
- Alter Mensch
- Naturheilverfahren

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Markus Herrmann
Förderer: DAAD; 01.06.2011 - 30.12.2013

International Primary Health Care

Mit der Deklaration von Alma Ata" bekannten sich die Mitgliedsstaaten der Weltgesundheitsorganisation 1978 zum Konzept von Primary Health Care (PHC). Gesundheit war nun nicht mehr nur eine medizinische, sondern eine Frage der Menschenrechte und damit der Gerechtigkeit, der Gleichheit und der Partizipation. Verstärkt werden international Primary Health Care Modelle reformiert oder neu installiert. Interdisziplinarität, Partizipation und Gemeindeorientierung bekommen seitdem international eine wachsende Bedeutung in der Gestaltung der Primärversorgung. Mit dieser Studie soll an verschiedenen Länderbeispielen die Professionalisierung und Akademisierung von Primary Health Care untersucht werden und der internationale Austausch gefördert werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Markus Herrmann
Förderer: Bund; 01.10.2013 - 30.09.2015

Transfer neurowissenschaftlicher Forschung in hausärztliche Versorgung (NEUROTRANS)

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wächst die Bedeutung der Demenzerkrankungen. Hausärzte spielen beim Demenzmanagement eine zentrale Rolle. Sie sind wichtige Knotenpunkte der Kommunikation für Wissensbestände neurodegenerativer Veränderungen bei älteren Patienten, deren Angehörige sowie Pflegediensten. Ergebnisse neurowissenschaftlicher Forschung in Hinblick auf die Früh-erkennung demenzieller Entwicklungen durch "mild cognitive impairment" (MCI) haben bislang keinen Eingang gefunden in die allgemeinmedizinische Routineversorgung, da es bislang keine Evidenz hinsichtlich eines wirksamen Screenings Älterer auf eine demenzielle Entwicklung gibt. Daraus resultiert ein grundlegender Zielkonflikt für die Translation neurowissenschaftlicher Forschung

in hausärztliche Routin-praxis. Diesem Zielkonflikt soll durch ein Forschungsdesign begegnet werden, das die Wissenszirkulation zwischen hausärztlicher Versorgung und neurowissenschaftlicher Forschung verbessern soll. Durch ein mehrstufiges qualitatives Fokusgruppen-Design und einen Vignettenansatz in haus-ärztlichen Qualitätszirkeln sollen Fragestellungen aus neurowissenschaftlicher Arbeit des DZNE Magde-burg in hausärztliche Praxen gebracht werden (*science into practice*) und Probleme der hausärztlichen Versorgungspraxis in Forschungsfragen (*art into science*) transformiert werden. Ergebnisse sollen für weitere neurowissenschaftliche und allgemeinmedizinische Versorgungsforschung nutzbar gemacht werden. Arbeit des DZNE Magde-burg in hausärztliche Praxen gebracht werden (*science into practice*) und Probleme der hausärztlichen Versorgungspraxis in Forschungsfragen (*art into science*) transformiert werden. Ergebnisse sollen für weitere neurowissenschaftliche und allgemeinmedizinische Versorgungsforschung nutzbar gemacht werden.

Projektleiter: Dr. Patricia Hänel

Förderer: Sonstige; 01.04.2012 - 30.10.2013

ärztliche Arbeitsmotivation und der Einfluss von Arbeitsbedingungen

Zum Thema spezielle Arbeitsmotivation in der Medizin liegen bislang wenige Forschungsergebnisse vor. Neben berufsübergreifenden Modellen der (Arbeits-)motivation gibt es zahlreiche Untersuchungen zu den Auswirkungen einzelner Arbeitsplatzeigenschaften auf die Berufszufriedenheit und psychische Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten, aber keine datenbasierten Modelle zur spezifischen Motivation. Um sich dem Thema zu nähern werden mittels teilstrukturierter Interviews auf der Basis eines Leitfadens Experteninterviews durchgeführt. Diese werden in einer strukturierenden Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet. Ziel ist, eine Typisierung typischer ärztlicher Arbeitsbedingungen zu erstellen und deren Einfluss auf die ärztliche Motivation zu beschreiben.

Projektleiter: Dr. Patricia Hänel

Förderer: Sonstige; 01.10.2012 - 30.03.2014

Kompetenzprofil und Image von Allgemeinärzten aus Sicht von Studierenden

Die spezifischen Kompetenzen, das avisierte Tätigkeitsprofil und das Image von Allgemeinmedizinern beeinflusst die Berufsentscheidung von Medizinstudierenden. Wie diese Facharzteigenschaften von den Studierenden beurteilt werden, hängt vom Image der Allgemeinmedizin in der Allgemeinbevölkerung und dem Bild, das den Studierenden an der Universität vermittelt wird.

Diese Untersuchung soll durch qualitative Interviews die Wahrnehmung von Image und Kompetenzprofil der Allgemeinmedizin unter Studierenden darstellen. Dazu werden 20 leitfadengestützte Interviews mit Studierenden der vorklinischen Semester und der klinischen Semester durchgeführt. Dabei stellen die Studierenden der Vorklinik vermutlich eher die Einstellung der Allgemeinbevölkerung dar, die der Klinik sind bereits durch die Vertreter der klinischen Fachgebiete beeinflusst.

Projektleiter: Dr. Wolfram Herrmann

Kooperationen: wissenschaft im dialog

Förderer: Bund; 01.06.2013 - 30.11.2013

Dürfen wir in Zukunft nicht mehr so oft zum Arzt gehen? Bürgerforum zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung in Zeiten des demografischen Wandels

In Deutschland gehen Patienten häufiger zum Arzt als in anderen Ländern. Der demografische Wandel führt jedoch zu Veränderungen der hausärztlichen Versorgung. Weniger Ärzte müssen für mehr ältere Patienten sorgen, gerade in einem Flächenland wie Sachsen-Anhalt. Werden wir daher in Zukunft nicht mehr so oft zum Arzt gehen dürfen? Wir untersuchen in unserem Forschungsprojekt "Subjektive Patientenkonzepte zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung - eine qualitative Vergleichsstudie zwischen Deutschland und Norwegen", warum Patienten in Deutschland häufiger zum Arzt gehen als in anderen Ländern. Im Rahmen der Bürgerforen möchten wir mit der Bevölkerung in einen Dialog treten: Wir wollen den Bürgern Sachsen-Anhalts über erste Ergebnisse ihres Forschungsprojektes berichten und von den Bürgern erfahren, was sie von ihrer hausärztlichen Versorgung in der Zukunft erwarten. Die Bürgerforen finden im Oktober in Magdeburg und vier weiteren Gemeinden Sachsen-Anhalts statt. Eine begleitende Ausstellung in Magdeburg soll über das Forschungsprojekt und die Bürgerforen informieren.

Projektleiter: Dr. Wolfram Herrmann

Projektbearbeiter: Haarmann, Herrmann, Lichte, Flick, Bærheim

Kooperationen: Alice Salomon Hochschule Berlin, Prof. Uwe Flick; Department of Public Health and Primary Health Care, University of Bergen, Prof. Anders Bærheim

Förderer: DFG; 15.03.2012 - 14.03.2015

Subjektive Patientenkonzepte zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung - eine qualitative Vergleichsstudie zwischen Deutschland und Norwegen

Die Inanspruchnahme ambulanter ärztlicher Versorgung ist in Deutschland im internationalen Vergleich ungewöhnlich hoch. Die klassischen Modelle des Inanspruchnahmeverhaltens, wie beispielsweise das Verhaltensmodell von Andersen oder das Health Belief Model von Rosenstock können diese deutlichen Unterschiede nicht erklären. Auch Faktoren des Gesundheitssystems, wie z.B. Gatekeeping, erklären die Unterschiede im Inanspruchnahmeverhalten nicht hinreichend. Unsere Hypothese ist, dass die subjektiven Konzepte von Patienten zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung eine wichtige Rolle bei der Erklärung des unterschiedlichen Inanspruchnahmeverhaltens spielen und daher die unterschiedliche Inanspruchnahmeverhalten in verschiedenen Ländern erklären können. Ziel dieser Studie ist daher die Unterschiede in den subjektiven Konzepten zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung von Patienten am Beispiel von Deutschland und Norwegen zu explorieren. Zur Beantwortung dieser Fragestellung haben wir ein qualitatives Studiendesign gewählt. Jeweils 20 Patienten in Deutschland und Norwegen sollen mit qualitativen episodischen Interviews befragt werden. Ergänzend werden in je vier norwegischen und deutschen Hausarztpraxen teilnehmende Beobachtungen durchgeführt. Die Auswertung soll mittels thematischen Kodierens erfolgen. Es werden anhand ausgewählter Kategorien Fall- und Gruppenvergleiche durchgeführt und es können so Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den subjektiven Konzepten zur Inanspruchnahme hausärztlichen Verhaltens zwischen Patienten in Deutschland und Norwegen herausgearbeitet werden.

5. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Brenk-Franz, Katja; Hibbard, Judith H.; Herrmann, Wolfram J.; Freund, Tobias; Szecsenyi, Joachim; Djalali, Sima; Steurer-Stey, Claudia; Sönnichsen, Andreas; Tiesler, Fabian; Storch, Monika; Schneider, Nico; Gensichen, Jochen

Validation of the German version of the Patient Activation Measure 13 (PAM13-D) in an international multicentre study of primary care patients

In: PLoS one. - Lawrence, Kan: PLoS, Bd. 8.2013, 9, insges. 6 S.;

Hausteiner-Wiehle, Constanze; Schäfert, Rainer; Sattel, Heribert; Ronel, Joram; Herrmann, Markus; Häuser, Winfried; Martin, Alexandra; Henningsen, Peter

Neue Leitlinien zu funktionellen und somatoformen Störungen

In: Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie. - Stuttgart [u.a.]: Thieme, Bd. 63.2013, 1, S. 26-31;

Herrmann, Markus; Giovanella, Ligia

Desenvolvimento e formação profissional em medicina geral e de família na Alemanha

In: Revista Brasileira de medicina de família e comunidade. - Rio de Janeiro, Bd. 27.2013, 8, S. 132-142;

Herrmann, Markus; Veit, Iris

Fachgebundene Psychotherapie in der Allgemeinmedizin - background, specific issues, concepts and professional development

In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin. - Köln: Dt. Ärzte-Verl, Bd. 89.2013, 1, S. 33-38;

Herrmann, Wolfram J.

Internationale Standards der Weiterbildung Allgemeinmedizin im Vergleich mit der Situation in Deutschland

In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin. - Köln: Dt. Ärzte-Verl, Bd. 89.2013, 10, S. 407-411;

Herrmann, Wolfram J.; Haarmann, Alexander; Flick, Uwe; Bærheim, Anders; Lichte, Thomas; Herrmann, Markus

Patients' subjective concepts about primary healthcare utilisation - the study protocol of a qualitative comparative study between Norway and Germany

In: BMJ open. - London: BMJ Publishing Group, Bd. 3.2013, 6, insges. 9 S.;

Herrmann, Wolfram J.; Kötter, Thomas; Freund, Tobias; Carmienke, Solveig

Vereinbarkeit von Forschung und Facharztweiterbildung in der Allgemeinmedizin - Probleme und Lösungsansätze
In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin. - Köln: Dt. Ärzte-Verl, Bd. 89.2013, 3, S. 122-126;

Reed, Mark; Werwick, Katrin; Herrmann, Markus

Another reason to teach complementary and alternative medicine

In: British Journal of Medicine and Medical Research. - London [u.a.]: Sciencedomain International, Bd. 3.2013, 1, S. 116-127;

Buchbeiträge

Herrmann, Markus; Giovanella, Ligia

Interdisziplinarität und Gemeindeorientierung im Familiengesundheitsprogramm Brasiliens

In: Familienmedizin in der hausärztlichen Versorgung der Zukunft. - Düsseldorf: düsseldorf university press dup, S. 329-343, 2013;

Herrmann, Markus; Lehmann, Bianca

Herzinfarkt aus Sicht der Allgemeinmedizin - Relevanz von Vermittlungs- und Beratungsmustern im Kontext lebensbedrohlicher Erkrankung in der hausärztlichen Praxis

In: Nittel, Dieter.: Krankheit: Lernen im Ausnahmezustand?. - Berlin: Springer, S. 375-387, 2013;

Lehmann, Bianca; Kip, Miriam; Waldegg, Gernot Heusinger von; Herrmann, Markus

Die Bedeutung des häuslichen Umfelds bei der Priorisierung in der Arzneimitteltherapie älterer multimorbider Patienten

In: Familienmedizin in der hausärztlichen Versorgung der Zukunft. - Düsseldorf: düsseldorf university press dup, S. 321-328, 2013;

Lichte, Thomas; Lehmann, Bianca; Beyer, Martin; Mand, Peter

"Pflegerische Angehörige" - Aktueller Stand und geplante Weiterentwicklung der hausärztlichen S3-Leitlinie Nr. 6 der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin - DEGAM

In: Familienmedizin in der hausärztlichen Versorgung der Zukunft. - Düsseldorf: düsseldorf university press dup, S. 199-214, 2013;

Wissenschaftliche Monografien

Herrmann, Wolfram

Guter Schlaf - subjektive Konzepte und Erfahrungen von Pflegeheimbewohnerinnen und Pflegeheimbewohnern
Zugl.: Berlin, Charité, Univ.-Medizin, Diss., 2012; Bern: Huber, 2013; 143 S.: graph. Darst. - (Multimorbidität im Alter), ISBN 978-3-456-85349-9;

Herausgeberschaften

Hausteiner-Wiehle, Constanze; Henningsen, Peter; Herrmann, Markus; Brodski, Emil; Arnold, Bernhard; Häuser, Winfried

Umgang mit Patienten mit nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden - S3-Leitlinien mit Quellentexten, Praxismaterialien und Patientenleitlinie; mit 24 Tabellen. - Stuttgart: Schattauer, 2013; XIII, 329 S.: graph. Darst.; 240 mm x 165 mm, ISBN 978-3-7945-2908-7;

Abstracts

Abendroth, Jens; Schnell, Ute; Lichte, Thomas; Ömler, Matthias; Langosch, Claudia; Klement, Andreas

Motive für die Fachgebietswahl ehemaliger PJ-Studierender im Fach Allgemeinmedizin - Ergebnisse einer Querschnittsbefragung der Jahrgänge 2007 - 2012

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 175-176, 2013;

Arndt, Dagmar; Hänel, Patricia; Lichte, Thomas; Herrmann, Markus

Ergebnisse einer Nachbefragung zu einem hausärztlichen Fortbildungsprogramm

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 178-179, 2013;

Arndt, Dagmar; Schneemilch, Marianne; Lichte, Thomas

Belastungen und Gesundheit pflegender und versorgender Angehöriger als Ansatzpunkte hausärztlichen Handelns
- aktueller Forschungsstand

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 136-137, 2013;

Haarmann, Alexander; Herrmann, Wolfram J.; Bærheim, Anders; Lichte, Thomas; Herrmann, Markus

Zuzahlungen in der primärärztlichen Versorgung und ihre Steuerungseffekte - am Beispiel Deutschlands und Norwegens

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 120-121, 2013;

Herrmann, Wolfram J.; Haarmann, Alexander; Flick, Uwe; Bærheim, Anders; Lichte, Thomas; Herrmann, Markus

Unterschiede der von Patienten genutzten Sprache zur Beschreibung medizinischer Probleme - erste Ergebnisse einer vergleichenden qualitativen Studie zu Patientenkonzepten zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 84-85, 2013;

Lenz, J.; Fankhänel, Thomas; Grundke, Susanne; Klement, Andreas; Waldegg, Gernot Heusinger von; Lichte, Thomas

Einflussfaktoren auf das Verschreibungsverhalten von Hausärzten in Sachsen-Anhalt

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 155-156, 2013;

Schneemilch, Marianne; Hänel, Patricia; Lichte, Thomas

Pflegende Angehörige in der Hausarztpraxis

In: Komplexität in der Allgemeinmedizin, S. 135, 2013;